

---

Subject: HT Pekiner Kaan 2300 Grafts 15+16.12.2017  
Posted by [Kevin19](#) on Mon, 09 Apr 2018 09:38:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo alle zusammen,

ich hatte meine Haartransplantation am 15+16.12.2017 in Ankara bei Dr. Pekiner Kaan.

Zum meiner Person:

31 Jahre

NW3

Haarausfall in der Familie: Vater 55 Jahre NW2-3; Großväter im hohen Alter NW5 - bis 50 Jahre NW 3

Persönlicher Verlauf: Schon immer einen hohen Haaransatz - Rückgang der Geheimratsecken schleichend von 18-31 Jahre um ca. 10mm

Keine Verwendung von Supplementen oder anderen Medikamenten

Ich möchte nicht zu weit ausholen, aber doch ein paar Worte über den Ablauf verlieren da Dr. Kaan wie allgemein bekannt noch nicht so lange auf eigene Faust praktiziert.

Erstmal möchte kurz begründen warum ich mich für Dr. Kaan entschieden habe. Ich bin langjähriger Leser in diesem Forum und für mich standen aufgrund der vielen hilfreichen Erfahrungsberichte folgende Parameter fest: FUE, manuelle Entnahme, ausgeführt vom Doc. persönlich, erfahrener Doc, konstant gute Ergebnisse. Von Geld und Aufwand habe ich nichts abhängig gemacht. Nun ist ein Punkt dabei der auf den ersten Blick nicht unmittelbar zu meiner Wahl, Dr. Pekiner Kaan, passt. Konstant gute Ergebnisse. Allerdings war Dr. Kaan zuvor 5 Jahre lang bei der HLC tätig und in logischer Konsequenz hat er in dieser Zeit zu den konstant guten Ergebnissen der HLC beigetragen. Des Weiteren gibt es im italienischen Forum mehrere fortgeschrittene Erfahrungsberichte von Dr. Kaan. Am Ende stand für mich die Auswahl zwischen Dr. Kaan und HLC. Der Grund warum meine Wahl letztendlich auf Dr. Kaan viel war nicht der geringfügig günstigerer Preis sondern einfach das besserer Bauchgefühl. Ich bin davon ausgegangen wenn jemand sich Selbstständig macht und relativ früh in dieser Selbständigkeit ist wird er alles dafür tun bestmögliche Ergebnisse zu erzielen denn das ist nun mal das beste Marketing und das Dr. Kaan in der Lage ist diese Ergebnisse zu liefern davon bin und war ich überzeugt.

Kommunikation: völlig Reibungslos, schnell und unkompliziert per Mail, Whatsapp oder Telefon. Dr. Kaan spricht Englisch es gibt einen deutschsprachigen Ansprechpartner.

Reise: Flüge und Hotel habe ich selber gebucht, Dr. Kaan schlägt ein Hotel in der Nähe seiner Klinik vor muss man nicht nehmen kann man ich hatte ein anderes war alles i.O. Abholung vom / zum Flughafen wurde von der Klinik organisiert und war inklusive. Ebenso wurde ich jeden Morgen vom Hotel abgeholt zur Klinik gefahren und auch wieder zum Hotel gebracht.

Zum Ablauf:

Tag 1

-Anreise

## Tag 2

- Vorgespräch (Blutersuchung musste vorab in DE durchgeführt werden)
- Haarlinien Design
- Fotoaufnahmen

### Ergebnis:

Fläche von 31cm<sup>2</sup> + Verdichtung der Randbereiche  
gewünschte Dichte von 60 65 Grafts/cm<sup>2</sup> = 2300 Grafts  
Spenderpotential ca. 5000  
Gesunder Donor  
Dünne Haarstruktur  
Relativ Hoher Graftcount (ca. 2,5 Haare/Graft)

Und dann ging es los... Betäubungsspritzen waren aushaltbar der Rest auch. Sollte es mal heftiger gezwickt haben wurde von Dr. Kaan sofort mit einer weiteren Betäubungsspritze Abhilfe geleistet. Einzig das Stundenlange liegen hat irgendwann geschmerzt aber ich habe definitiv schon schlimmeres erlebt. Grob beschrieben wurden 600 Grafts entnommen kurze Pause 600 Grafts eingepflanzt Mittagspause mit liebevoll und schmackhaften zubereitetes Mittag essen - weitere 600 Grafts entnommen kurze Pause - 600 Grafts eingepflanzt Feierabend rechte Ecke Fertig. Es gab einen Verband , Aspirin, etwas gegen die Schwellung und Antibiotika. Dr. Kaan hat alles selber durchgeführt Entnahme und Einsetzen er wurde unterstützt durch seine Assistentin welche ebenfalls die Jahre zuvor bei der HLC tätig war. Von ihr wurden die Grafts einsammelt, sortiert und „aufbereitet“

Mit Schlafen war dann nicht viel es hat dann doch ein wenig gebrannt und ich war übervorsichtig und wusste nicht wie ich liegen soll...aber okay..

## Tag 3 Das gleiche Prozedere für die linke Ecke

Mit dem Schlafen ging es besser weil ich dann auch wirklich erschöpft war.

## Tag 4

- Nachuntersuchung
- Post OP Anweisungen (Medikamente , Lotion und Kochsalzlösung wurde mitgegeben)
- Rückreise

Was ich definitiv anders machen würde und auch an die Mitleserschaft weitergeben möchte Wenn Ihr es euch erlauben könnt dann bleibt ruhig ein paar Tage länger in der Türkei und reis nicht sofort ab. Die Rückreise ist anstrengend und man ist im Dauerstress weil man sich nirgends stoßen möchte vor allem im Flugzeug!!! Man kommt vielleicht auch ins Schwitzen weil man umsteigen muss usw. ich würde das nächstemal mindestens 3 Tage länger bleiben. Vielleicht sogar Business Class buchen um dem Gedrängel in der Economy zu entgehen. Es ist bei mir glücklicherweise nichts weiter passiert aber eine gewisse Gefahr habe ich empfunden.

Zu Dr. Kaan: Dr. Kaan habe ich als sehr aufmerksam, einfühlsam, freundlich, intelligent und kompetent empfunden. Ich hatte und habe vollstes Vertrauen und habe mich stets gut

aufgehoben gefühlt tue ich immer noch. Er ist und war stets erreichbar für mich und ich kann sagen, dass ich meine Entscheidung bislang nicht bereue.

Im Folgenden werde ich das Ganze noch verbildlichen Pre OP - Post OP - Tag8 Monat1  
Monat2 - Monat3 und aktuell.

Ich gespannt auf eure Meinung

---